

## Bekanntmachung

**des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Steiglechner“  
der Gemeinde Engelsberg für die Grundstücke mit den Flurnummern  
355/18, 362, 430/5, 430/9, 429/1 und 431/3 der Gemarkung Engelsberg**

Der Rat der Gemeinde Engelsberg hat mit Beschluss vom 9. März 2017 den Bebauungsplan „Steiglechner“ der Gemeinde Engelsberg für das im nachfolgenden Planumgriff dargestellte Gebiet für die Grundstücke mit den Flurnummern 355/18, 362, 430/5, 430/9, 429/1 und 431/3 der Gemarkung Engelsberg als Satzung beschlossen.



Dieser Beschluss des Gemeinderates vom 9. März 2017 wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Steiglechner“ in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Gemeinde Engelsberg, Bauamt, Zimmer-Nummer 18 (1. Obergeschoss), Rathausplatz 1, 84549 Engelsberg, während der allgemeinen Dienstzeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Absatz 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. Einen nach § 214 Absatz 1 Nummer 1 bis Nummer 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Engelsberg geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des §§ 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Der wirksame Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ist bis zum 31. Dezember 2017 unter <http://www.typo.engelsberg.de/gemeinde-und-politik/aktuelles.html>, danach ist der Bebauungsplan „Steiglechner“ dauerhaft unter <http://engelsberg.gdi-bayern.de/bebauungsplaene.html> / BP Steiglechner einsehbar.

Engelsberg, 21. November 2017

Martin Lackner  
Erster Bürgermeister

